

# Topflandschaften – grünes oder blühendes Refugium in luftiger Höhe

Das gute alte Geraniumkistli war gestern, heute verwandelt eine durchdachte Bepflanzung mit Töpfen und Hochbeeten jede Dachterrasse und jeden Balkon in ein gemütliches Outdoor-Zimmer. Der so gewonnene Erholungsraum versprüht einen ganz besonders reizvollen Charme, bringt ein Stück Natur zurück und sorgt dadurch für einen unvergleichlichen Wohlfühlfaktor. Kleinere und grössere Podeste oder Bepflanzungen in unterschiedlich hohen Gefässen bringen optische Dynamik auf die ansonsten ebene Fläche – attraktiv inszenierte Dachterrassen vermitteln Lebensqualität sowie ein gewisses Gartenflair.



Eine Dachterrasse bietet zwar wunderbare Ausblicke, doch oftmals leider auch unliebsame Einblicke der umgebenden Häuser und höher gelegenen Wohnungen oder Büros. Für mehr Privatsphäre sollte daher nicht auf einen natürlich gewachsenen, akzentvollen Sichtschutz verzichten werden, der idealerweise je nach Lage seitliche Einblicke oder die Sicht von oben blockiert. Eine berankte Pergola schützt

vor unliebsamer Beobachtung und spendet in der wärmeren Jahreszeit willkommenen Schatten. Seitlichen Sicht- und Windschutz erreicht man beispielsweise mit Kletterpflanzen, Sträuchern, hochwachsenden Ziergräsern oder Bambus in grossen Kübeln. «Dabei ist es wichtig, den Ausblick so frei wie möglich zu halten, um die perfekte Balance zwischen Sichtschutz und Panorama zu schaffen», erzählt Christophe Rentzel, Land-

schaftsarchitekt und Geschäftsführer der Salathé Rentzel Gartenkultur AG.

## Leichtgewichte bevorzugt

Selbst Bäume und Gehölze lassen sich für noch mehr «Gartengefühl» auf einer Dachterrasse erfolgreich integrieren. «Diese werden zwar in Kübeln gehalten, erreichen aber dennoch stattliche Höhen um die drei Meter, weshalb unbedingt die statische Tragfähigkeit des Gebäudes beachtet werden sollte», betont der Geschäftsführer und fügt an: «Da wir eher selten bei der Planung eines Gebäudes dabei sind, sollte im Zweifelsfall unbedingt Rücksprache mit dem Architekten oder dem Hauseigentümer gehalten werden.» Unter Berücksichtigung der Deckenbelastbarkeit bevorzugt die Salathé Rentzel Gartenkultur AG für die Begrünung von Dachterrassen und Balkonen Leichtgewicht-Töpfe sowie möglichst leichte, mineralische Substrate aus Blähton oder Misapor (Schaumglasschotter), damit die Erde stabil bleibt, sich weniger abbaut und nicht ständig nachgefüllt werden muss.

## Praktische Aspekte und Standortfaktoren

Bei Bäumen und Sträuchern sollte auf winterharte Gehölze gesetzt werden, die ganzjährig im Freien stehen können. «Es sind jedoch nicht alle Bäume für die Kübelhaltung geeignet, vor allem dann nicht, wenn starke Windverhältnisse herrschen. Bewährt haben sich verschiedene Ahorne, die obendrein durch eine attraktive Herbstfärbung bezaubern», gibt die Pflanzen-De-



signerin Iris Salathé Rentzel zu bedenken und weiter: «Zwerg-Kiefern kommen im Topf durch ihre spezielle Form ebenfalls gut zur Geltung. Immergrüne Gehölze aus mediterranen Gegenden sollten im Winter mit einem leichten Winterschutz versehen werden. Was die Nährstoff- und Wasserversorgung der Bäume im Dachgarten betrifft, gilt es zu beachten, dass derartige Pflanzen in der Regel etwas pflegeintensiver sind.» Bei der Pflanzenauswahl ist es generell von Vorteil, wenn die Wahl auf robuste, frostfeste Pflanzen fällt, da grössere bepflanzte Kübel nur schwer jeden Herbst eingeräumt werden können – zumal meistens sowieso ein geeignetes Winterquartier fehlt. Auch muss überlegt werden, dass die Pflanzen auf einer Dachterrasse relativ stark der Sonne, Wind und Regen ausgesetzt sind und deswegen immer standortgerecht ausgewählt werden müssen.

## Urban Gardening verbindet mit dem Element Erde

Wer vom Land in die Stadt zieht, hat dort dann zwar einen Job und sämtliche Einkaufsmöglichkeiten in erreichbarer Nähe, doch über kurz oder lang wird meist das Grün und die Natur um sich herum vermisst. Mit Hochbeeten und Töpfen auf der Dachterrasse, in denen Beeren, Obst, Gemüse oder Kräuter gedeihen, wird der Kontakt zur Erde wiederhergestellt und die Sehnsucht nach dem Landleben gemindert. Das Säen, Ernten, Kochen und Weiterverarbeiten für den Winter sensibilisiert nicht nur für die Natur und macht sie wieder erfahrbar – die selbst angebaute gesunde Lebensmittel bereiten auch grosse Freude. «Wenn jemand viele Jahre in einem Einfamilienhaus mit Garten gelebt hat und dann altershalber in eine Dachwohnung wechselt, wird er mit ziemlicher Sicherheit seine Blumenbeete und den Gemüseanbau vermissen», weiss Iris Salathé Rentzel zu berichten. Grüne Oasen in urbanem Umfeld tun Gutes – auf vielen Ebenen. Aus ökologischer Sicht dienen sie der Verwertung organischer Abfälle, sie reichern die Luft mit Feuchtigkeit an und fangen Regenwasser auf, das sonst ungenutzt in die Kanalisation fliessen würde. Selbst Insekten und Vögel haben etwas von den Miniatur-Gärten, da der Anbau von lokalen Nahrungsmitteln zum Erhalt von Sortenvielfalt und Biodiversität beiträgt. ■

## Sommerliche Topf-Sets – eine wahre Augenweide

Auch dieses Jahr hat die Salathé Rentzel Gartenkultur AG wieder farblich aufeinander abgestimmte Sets für die Bepflanzung von Töpfen kreiert. Neu sind die zwei Sortimente ‚Sonnenwelt‘ und ‚Trockenkünstler‘ mit je drei verschiedenen Sets. Daneben wurden mit ‚Sommerbrise‘ und ‚Tropenfeuer‘ zwei Sortimente vom letzten Jahr erneut aufgenommen. Erhältlich sind entweder nur die Pflanzensets oder auch gleich noch die dazupassenden Töpfe, die gerne nach Hause geliefert und vor Ort bepflanzt werden. Da es sich bei den Pflanzen teilweise um wärmebedürftige Sommerblumen handelt, sind die Pflanzensets ab dem 15. Mai, nach Ende der Eisheiligen, erhältlich.

### Sonnenwelt

Mit warmen, sonnigen Blütenfarben und kontrastierendem Blattwerk in verschiedenen, teils leuchtenden Grüntönen, verbreitet diese Mischung gute Laune. Sie eignet sich für sonnige bis halbschattige Standorte und benötigt eine normale Wasserversorgung.



### Trockenkünstler

Diese Sets wurden für heisse, sonnige Lagen entwickelt. Sie nehmen es einem nach dem Anwachsen auch nicht übel, wenn man im Alltagstrubel einmal das Giessen vergisst. Die ausgesuchten Pflanzen punkten durch mediterranen Charme. Interessante Blätter in Silber und sattem Maron sowie harmonische Blütenfarben von Weiss bis Magenta zaubern Ferienstimmung. Düfte von Thymian, Lavendel und Wermut schweben über den Töpfen.

### Trockenkünstler „Nizza“



### Sommerbrise

Sommerbrise ist eine elegante und trotzdem freundliche Mischung! Die Blüten dieses Sortiments strahlen in leuchtendem Weiss und frischem Zitronengelb. Blattwerk verschiedenster Grössen und Formen bringen interessante Strukturen sowie gleichzeitig Verspieltheit und Leichtigkeit in die Arrangements.

### Sommerbrise



### Tropenfeuer

Für Liebhaber von Üppigkeit und Fülle! Exotisches Laub in fantasievollen Formen und Farben sowie Blüten in kräftigen Orange- und Rottönen versetzen beim Betrachten in tropische Gefilde. Tropenfeuer eignet sich hervorragend für halbschattige Standorte, benötigt aber eine regelmässige Wasserversorgung.

### Tropenfeuer



## SALATHÉ RENTZEL Gartenkultur

Salathé Rentzel Gartenkultur AG  
Bahnhofstrasse 4  
4104 Oberwil  
Tel 061 406 94 11  
www.salathe-rentzel.ch  
Folgen Sie uns auf facebook!